

FB 5
Sitzungsdienst
im Hause

**Stellungnahme zur Anfrage aus der Sitzung des Bauausschusses
am 01.06.2006
betreffend Geschwindigkeiten auf der Straße „Zur Heide“**

In der vorgenannten Anfrage wurde die hohe Frequentierung der Straße „Zur Heide“ und die dort gefahrenen überhöhten Geschwindigkeiten beklagt.

Aufgrund der Anfrage wurde die Straße „Zur Heide“ in die Prioritätenliste für eine Geschwindigkeitsmessung aufgenommen. Die Messung erfolgte über sieben Tage und wurde als „stille Messung“ durchgeführt, so dass die Verkehrsteilnehmer nicht in ihrem Verkehrsverhalten beeinflusst wurden.

Innerhalb des Zeitraumes von sieben Tagen wurden insgesamt 5127 Fahrzeuge gezählt, davon 348 LKW und 61 Leichtkraftfahrzeuge. Die Anzahl der Fahrzeuge liegt durchaus noch im Toleranzbereich für die Belastungen einer Straße innerhalb einer Tempo-30-Zone.

Auffällig war jedoch, dass ein relativ hoher Anteil der Fahrzeugführer nicht die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h einhielt. Nach hiesiger Auffassung liegt es daran, dass es sich um eine gerade Straße handelt, die die Fahrzeugführer dazu veranlasst, eine höhere Geschwindigkeit zu fahren.

Ich habe die Polizei gebeten, in dem Bereich der Tempo-30-Zone an der Straße „Zur Heide“ Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen und bei Verstößen gegen die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit Bußgelder zu verhängen. Der Verkehrsdienst der Polizei sagte zu, dass im Rahmen der personellen Möglichkeiten die Geschwindigkeitsüberwachung erfolgen soll.

Im Auftrag

